

Fehlberatung bei Geldanlage

Haben Sie Geld angelegt und fühlen sich falsch beraten? Wenn Sie eine Rechtsschutzversicherung haben, sollten Sie in diesem Fall Ihre Versicherung kontaktieren und den Versicherungsfall melden.

Mitglieder der Arbeiterkammer Oberösterreich können sich bei falscher Beratung an die Konsumenteninformation wenden. Senden Sie uns zur Bearbeitung vorab folgende Unterlagen:

- Sämtliche Depoteröffnungs- und Kaufaufträge inklusive Vertrags-Bedingungen
- Anlegerprofil
- Depotauszüge
- Verkaufsunterlagen (Prospekt, Analyseunterlagen, usw.)
- Abrechnung, falls bereits verkauft wurde bzw. die letzte Wertbenachrichtigung
- Unbedingt erforderlich für eine Bearbeitung ist die Übermittlung der Verträge und des Anlegerprofils. Diese Unterlagen können in Kopie beim Vermittler angefordert werden.

Mitschrift der Vermittlung

Fassen Sie bitte zusätzlich den Hergang der Vermittlung kurz schriftlich zusammen. Beantworten Sie zumindest diese Fragen:

- Wer (Name, Firma, Adresse) hat Sie wann, wo, wie oft und wie lange beraten?
- War jemand dabei?
- Wie hoch ist ihr monatliches Einkommen?
- Wie groß ist Ihr Vermögen?
- Wie haben Sie das investierte Geld vorher veranlagt?
- Wurden bestehende Sparformen aufgelöst?
- Was wurde über das Produkt besprochen?
- Welche Argumente haben Sie überzeugt?
- Was wurde zum Risiko besprochen?

Senden Sie diese Unterlagen und die schriftliche Darstellung an die
Arbeiterkammer OÖ
Konsumenteninformation
Volksgartenstr. 40
4020 Linz

oder an konsumenteninfo@akooe.at. Bitte geben Sie uns Ihre AK-Leistungskartenummer oder Ihren letzten Dienstgeber und eine Telefonnummer für Rückfragen an!

Immofinanz/Immoeast, Meinl European Land, AvW

Konsumenten, die sich durch eine Anlageberatung der Firma AWD beim Kauf von Immofinanz- oder Immoeast-Aktien geschädigt fühlen, konnten sich bis 20.2.2009 beim Verein für Konsumenteninformation online registrieren. Der VKI bereitet für diese Konsumenten die Durchsetzung über den Prozessfinanzierer FORIS vor. Angemeldete Betroffene werden vom Verein für Konsumenteninformation (www.verbraucherrecht.at; 01/588 77 - 0) bzw. FORIS direkt informiert.

In derselben Weise Betroffene, die sich der Sammelaktion des VKI nicht rechtzeitig angeschlossen haben, können sich für eine mögliche Sammelklage an den Prozesskostenfinanzierer Advofin unter www.advofin.at wenden.

Die Firma Advofin bietet allen Geschädigten von Immofinanz/Immoeast, Meinl European Land und AvW Information und Unterstützung an (www.advofin.at). Anleger, die sich durch Meinl European Land geschädigt fühlen konnten sich bis zum 30.06.2009 bei der Firma Advofin anmelden.

Allgemeine Informationen für Anleger werden vom Interessensverband der Anleger unter www.iva.or.at zur Verfügung gestellt.